

P r e s s e m e l d u n g

Überwachung ALLER e-Mails ab 2005 gesetzlich

Ab Januar 2005 sind alle Internet-Provider gesetzlich verpflichtet, vollständige Kopien des gesamten e-mail-Verkehrs heimlich bereitzustellen. Die Regulierungsbehörde überwacht die Umsetzung der Telekommunikations-Überwachungsverordnung (TKÜV).

Baesweiler und Leverkusen, 24.11.04. Wieder einmal, recht unbemerkt, läuft eine Übergangsfrist aus. Im Frühjahr bereits das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) – nun zum 1.01.05 die Telekommunikations-Überwachungsverordnung (TKÜV). Diese verpflichtet alle Internet-Provider nach §5 Abs.1 TKÜV „der berechtigten Stelle am Übergabepunkt eine vollständige Kopie“ bereitzustellen. Etwaig übergebene Daten müssten dann allerdings von Hand vom Provider aufgearbeitet werden, da nicht der gesamte e-Mail-Verkehr übergeben werden darf.

Diese Überwachung oder besser Bespitzelung muss gemäß §5 Abs.3 TKÜV heimlich geschehen. Denn die „technische Umsetzung der Überwachungsmaßnahme darf weder von den an der Telekommunikation Beteiligten noch von Dritten feststellbar sein“. Also darf weder der Versender der e-Mail noch der Empfänger oder die Allgemeinheit bemerken, dass diese Nachricht überwacht bzw. kopiert wird. Zur allgemeinen Verschwiegenheit verpflichtet den Provider nicht nur das BDSG sondern auch §15 TKÜV.

Ausgenommen von diesen Regelungen sind nicht die Sub-Provider aber die kleinen echten Provider, die nach §3 Abs.2 Nr.5 TKÜV „nicht mehr als 1.000 Teilnehmer“ haben. Bei den immensen Kosten für die erforderliche Überwachungstechnik wären die kleinen Provider auch wohl kaum weiter

wettbewerbsfähig. Für alle anderen ist ein Bußgeld in Höhe von 50.000€ angedroht – die Regulierungsbehörde prüft die Umsetzung.

Was bedeutet das nun für ein Unternehmen?

Der Sachverständige Stefan Kleinermann des EDV-Systemhauses Kleinermann & Sohn GmbH (Baesweiler und Leverkusen): „Spätestens jetzt muß in Ihrem Unternehmen das BDSG umgesetzt werden und ein interner/externer Datenschutzbeauftragter ernannt werden. Nicht nur diese aktuelle Änderung zeigt wie aufwändig diese Tätigkeit ist und dass ein externer DSB sicherlich die bessere Wahl ist. In der Praxis sollte also spätestens ab dem 1.1.05 jede e-Mail nur noch verschlüsselt übertragen werden. Sie entsprechen somit nicht nur dem Datenschutz sondern schützen auch sich und den e-Mail-Empfänger vor ungewollten Mitlesern!“

Das EDV-Systemhaus Kleinermann & Sohn GmbH wurde im Frühjahr 1996 in Alsdorf gegründet. Die starke Expansion führte im Frühjahr 2002 zum Bau des eigenen Firmengebäudes im Gewerbegebiet Baesweiler und zur Verlagerung des Firmensitzes. Um zeitnah vor Ort sein zu können und damit eine optimale Kundenbetreuung gewährleisten zu können, gründete das Unternehmen im Sommer 2004 Gewerbegebiet Leverkusen eine Niederlassung. Das Unternehmen beschäftigt 12 Mitarbeiter und betreut vorrangig medizinische Einrichtungen und Arztpraxen, sowie kleine und mittelständische Unternehmen lokal und regional. Von der ersten Beratung, über die Verkabelung, der Beschaffung und Lieferung, der Installation und Einrichtung bis hin zur Schulung und Wartung der Branchensoftware, PC- und Netzwerktechnik erhält der Kunde die Komplett-Betreuung aus einer Hand. Wartungs- und Service-Arbeiten erfolgen auf Wunsch auch innerhalb von 4 Stunden vor Ort. Zertifizierungen verschiedenster Hersteller und die permanenten Schulungen der Mitarbeiter garantieren optimale Betreuung. Als externer Datenschutzbeauftragter gemäß BDSG ist das EDV-Systemhaus in ganz NRW tätig. Das Unternehmen ist anerkannter Ausbildungsbetrieb, der Ausbilder ist darüber hinaus Prüfer bei der IHK zu Aachen. Ein Sachverständigen-Büro für Systeme der Datenverarbeitung für industrielle und kaufmännische Anwendungen / Computer-Technologie ist angegliedert. Die Mitgliedschaft in verschiedensten Berufsorganisationen und Verbänden, sowie der Verbund ITeam ermöglichen bundesweit flächendeckenden IT-Service mit Zugriff auf über 1.850 technische Experten.